



Franziskanerinnen von Schönbrunn starten Wettbewerb zur Ortsentwicklung Städtebaulicher Wettbewerb für einen barrierefreien Ort

Schönbrunn, 7. April 2016 - Mit der Auslobung eines Wettbewerbs wird die Ortsentwicklung von Schönbrunn nun konkret: Acht Architekturbüros beteiligen sich an einem städtebaulichen und landschaftsplanerischen Realisierungswettbewerb, bei dem am Ende ein Konzept für einen ländlich geprägten, barrierefreien und nachhaltigen Sozialraum im Dorf Schönbrunn entsteht. Ausgangspunkt sind die inhaltlichen Vorgaben des Franziskuswerks Schönbrunn nach Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention, um diese auch unter architektonischen, städtebaulichen und landschaftsplanerischen Aspekten umzusetzen. Die Ergebnisse des Wettbewerbs werden am 15. April 2016 der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Erkenntnisse des Wettbewerbs werden dann in einen Umsetzungsplan für die kommenden Jahre überführt.

Kinder und Jugend

Wohnen

Arbeit und Förderung

Akademie Schönbrunn

Geschäftsführung

Kommunikation

Josefsplatz 1
85244 Schönbrunn
Tel. 08139 800-8141
Fax 08139 800-8105
presse@schoenbrunn.de
www.schoenbrunn.de

Rechtsform

Franziskuswerk
Schönbrunn
gemeinnützige GmbH

Sitz

Viktoria-von-Butler-Str. 2
85244 Schönbrunn
HRB-Nr. 115 720
Amtsgericht München

Geschäftsführung

Markus Tolksdorf

Aufsichtsratsvorsitz

Sr. M. Benigna Sirl

Steuer-Nr.

115/147/00089

USt-ID-Nr.

DE812253688

Banken

Voba/Raiba Dachau
SWIFT-BIC:
GENODEF1DCA
IBAN:
DE41 7009 1500 0200 8106 30

Sparkasse Dachau
SWIFT-BIC:
BYLADEM1DAH
IBAN:
DE49 7005 1540 0210 5021 42

Liga München
SWIFT-BIC:
GENODEF1M05
IBAN:
DE69 7509 0300 0002 1414 18

Spendenkonto

Sparkasse Dachau
SWIFT-BIC:
BYLADEM1DAH
IBAN:
DE53 7005 1540 0000 0059 59

Markus Tolksdorf, Geschäftsführer des Franziskuswerks, das den Wettbewerb im Auftrag der Franziskanerinnen durchführt, sagte bei der Auftaktveranstaltung: „Der Wettbewerb ist einer der wichtigsten Meilensteine auf dem Weg der zukünftigen Ortsentwicklung, denn mit den dort entwickelten Ideen stellen wir die Weichen für die heute und zukünftig dort lebenden Menschen. Der Ort Schönbrunn, dessen Ortsbild aus einer eher abgeschlossenen und separierenden Anstaltsstruktur hervorgegangen ist, soll so künftig für alle Menschen - egal ob mit oder ohne Behinderung - so attraktiv sein, dass sie ihn zu ihrer Heimat wählen. Aus der Forderung der UN-Behindertenrechtskonvention nach Selbstbestimmung und der Verwirklichung des Wunsch- und Wahlrechts und als Unternehmen, das diesen Ort maßgeblich prägt, haben wir dafür eine besondere Verantwortung.“

Wichtig ist Tolksdorf auch die Beteiligung der Gemeinde Röhrmoos an dem Verfahren: „Die Umsetzung der Ideen kann nur unter Einbeziehung und in enger Abstimmung mit der Gemeinde geschehen und muss immer auch die Interessen der umliegenden Dörfer im Blick haben.“ Deshalb sind im Sachpreisgericht neben Markus Tolksdorf auch der Röhrmooser Bürgermeister Dieter Kugler, der Dachauer Landrat Stefan Löwl und Bezirkstagspräsident Josef Mederer vertreten. Bei der Auftaktveranstaltung wurden den teilnehmenden Architekturbüros umfangreiche Ausschreibungsunterlagen übergeben, die im vergangenen halben Jahr durch verschiedene Gremien und unter Beteiligung möglichst vieler Interessensgruppen im Ort Schönbrunn erstellt und bearbeitet wurden.

An dem Wettbewerb nehmen acht Architekturbüros teil, die alle zu dem Wettbewerb eigenladen wurden: 03 Architekten (München), Architekturbüro Siegfried Khuon (Dachau), Laux Architekten (München), Morpho-Logic Architekten und Stadtplaner, (München), oberprillerarchitekten (Hörmannsdorf bei Landshut), Pesch Partner Architekten und Stadtplaner (Dortmund und Stuttgart), Schober Architekten und Stadtplaner (München) und Zwischenräume Architekten und Stadtplaner (München). Der Wettbewerb ist als nichtoffener einstufiger Realisierungswettbewerb ausgelobt und wird als Einladungswettbewerb im kooperativen Verfahren durchgeführt. Die Erarbeitung und Betreuung des Wettbewerbs erfolgt durch Dr. Markus Hertlein von HSP Projektmanagement und Beratung, der von Walter Landherr, Architekt und Stadtplaner aus München, unterstützt wird.